

Ärztliche Versorgung

Die ärztliche Versorgung in München umfasst Ärzte*Ärztinnen und Psychologische Psychotherapeuten*therapeutinnen, die in einer freien Praxis tätig sind und bei der kassenärztlichen bzw. kassenzahnärztlichen Vereinigung gelistet sind. Nicht erfasst sind Privatpraxen. Ärzte*Ärztinnen der Fachrichtungen Psychiatrie und Psychotherapeutischer Medizin unterscheiden sich von Psychologischen Psychotherapeuten*therapeutinnen. Letztere haben vor der fachlichen Spezialausbildung nicht Medizin, sondern Psychologie studiert.

Kindertageseinrichtungen

Kindertageseinrichtungen sind Einrichtungen, in denen Kinder im Alter von acht Wochen bis zu 13 Jahren ganztägig oder für einen Teil des Tages aufgenommen sowie pflegerisch und erzieherisch regelmäßig betreut werden, die über entsprechendes Personal verfügen und für die eine Betriebserlaubnis nach § 45 SGB VIII oder eine vergleichbare Genehmigung vorliegt. Die Betreuung kann in alterseinheitlichen oder altersgemischten Einrichtungen oder Gruppen mit unterschiedlichen Altersspektrern erfolgen. 2017 und 2018 wurden auch drei von der Stadt München betriebene heilpädagogische Einrichtungen, die ausschließlich Kinder mit Behinderung betreuen, aufgeführt.

Erhebungsstichtag ist der 01.03. des jeweiligen Jahres.

Zu den Kindertageseinrichtungen zählen auch von der Stadt München geförderte Eltern-Kind-Initiativen, die von den Eltern selbst gegründet, organisiert und betrieben werden. Träger ist stets die gesamte Elternschaft. Der größte Teil der Initiativen betreut Kinder in altersgemischten Gruppen.

Betreute Kinder sind alle Kinder, die am Stichtag ein Betreuungsverhältnis in der Einrichtung haben.

Als Merkmale für **einen Migrationshintergrund** können lediglich die nichtdeutsche Herkunft mindestens eines Elternteiles und die in der Familie vorrangig gesprochene Sprache (deutsch oder nichtdeutsch) herangezogen werden.

Die **nichtdeutsche Herkunft mindestens eines Elternteiles** ist gegeben, wenn ein Elternteil aus dem Ausland zugezogen ist. Die aktuelle Staatsangehörigkeit ist nicht maßgeblich. Bei Alleinerziehenden ist nur der Elternteil berücksichtigt, bei dem das Kind lebt.

Personal sind alle Personen, die in der Einrichtung am Stichtag als Voll- oder Teilzeitbeschäftigte in einem Arbeitsverhältnis tätig sind. Dies trifft auch für zeitlich befristet Beschäftigte, Personen in Arbeitsbeschaffungsmaßnahmen und Personal von Zeitarbeitsfirmen zu. Ausgenommen sind ehrenamtlich Beschäftigte, Personen, die auf der Basis von § 16 Abs.3 SGB II ("1-Euro-Jobs") tätig sind, sowie Personen in Elternzeit oder in der Freistellungsphase der Altersteilzeit und Langzeitkranke.

Das Personal wird unterschieden nach **pädagogischem und Verwaltungspersonal** und **hauswirtschaftlichem und technischem Personal**.

Kindertagespflege

Die Kindertagespflege bezeichnet die Erziehung, Bildung und Betreuung von Kindern bei einer Kindertagespflegeperson (Tagesmutter) und ist neben der Betreuung in Kindertageseinrichtungen eine gleichwertige Form der Kindertagesbetreuung. Die Betreuung erfolgt durch geeignete und entsprechend qualifizierte Personen in deren eigenen Haushalt, im Haushalt der Personensorgeberechtigten oder in angemieteten Räumen.

Krankenhäuser

Krankenhäuser sind Einrichtungen, die gem. § 107 Abs. 1 SGB V

- der Krankenhausbehandlung oder Geburtshilfe dienen,
- fachlich-medizinisch unter ständiger ärztlicher Leitung stehen, über ausreichende, ihrem Versorgungsauftrag entsprechende diagnostische und therapeutische Möglichkeiten verfügen und nach wissenschaftlich anerkannten Methoden arbeiten,
- mit Hilfe von jederzeit verfügbarem ärztlichem und nichtärztlichem Personal darauf eingerichtet sind, vorwiegend durch ärztliche und pflegerische Hilfeleistung Krankheiten der Erkrankten zu erkennen, zu heilen, ihre Verschlimmerung zu verhüten, Krankheitsbeschwerden zu lindern oder Geburtshilfe zu leisten,
- und in denen die zu behandelnden Personen untergebracht und gepflegt werden können.

Maßgeblich für die Anzahl der Einrichtungen ist das Krankenhaus als Wirtschaftseinheit. Hierunter wird jede organisatorische Einheit verstanden, die unter einheitlicher Verwaltung steht und für die auf Grundlage der kaufmännischen Buchführung ein Jahresabschluss erstellt wird. Ein Krankenhaus als Wirtschaftseinheit kann mehrere selbstständig geleitete Fachabteilungen oder Fachkliniken umfassen. In diesem Fall wird nur der Hauptstandort ausgewiesen.

Aufgestellte Betten

Dies sind alle Betten, die in den Einrichtungen im Jahresdurchschnitt betriebsbereit aufgestellt sind, unabhängig von einer Förderung.

Bettenausnutzung

Der Nutzungsgrad gibt in Prozent die Auslastung der jeweiligen Betten der Krankenhäuser an. Er wird wie folgt berechnet: Berechnungs- und Belegungstage x 100 / Zahl der durchschnittlich aufgestellten Betten x 365.

Berechnungs- und Belegungstage

Die Zahl der Berechnungs- und Belegungstage entspricht der Summe der an den einzelnen Tagen des Berichtsjahres um 24.00 Uhr vollstationär untergebrachten zu behandelnden Personen.

Der Aufnahmetag – auch bei Stundenfällen – wird mitgezählt.

Verweildauer

Die Verweildauer gibt die Zahl der Tage an, die eine zu behandelnde Person durchschnittlich in stationärer Behandlung verbringt. Sie wird wie folgt berechnet: Berechnungs- und Belegungstage / Fallzahl.

Die Fallzahl ist die durchschnittliche Zahl der im Krankenhaus vollstationär Behandelten. Sie errechnet sich aus der Summe der Zugänge, der Abgänge (einschließlich Sterbefälle) dividiert durch zwei.

Menschen mit Behinderung

In der Behindertenstatistik sind nur die Menschen mit Behinderung erfasst, bei denen vom Zentrum Bayern Familie und Versorgung (Bayerisches Versorgungsamt) ein Grad der Behinderung von mindestens 20 festgestellt worden ist und die am Erhebungsstichtag (jeweils 31.12.) im Besitz eines gültigen Behindertenausweises waren. Personen, die mit vergleichbar schweren Behinderungen leben, diese aber aus den verschiedensten Gründen nicht durch die Versorgungsämter feststellen lassen, werden statistisch nicht erfasst.

Die Schwere der Behinderung wird in „Grad der Behinderung“ (GdB) ausgedrückt und zwar in Zehnerstufen von 20 bis 100. Als Menschen mit Schwerbehinderung werden die Personen bezeichnet, deren Grad der Behinderung bei 50 und mehr liegt.

Soziale Leistungen

Sozialhilfeleistungen erhalten Personen, die ihren notwendigen Lebensunterhalt nicht aus eigenen Kräften und Mitteln, insbesondere nicht durch Einsatz ihrer Arbeitskraft, ihres Einkommens und ihres Vermögens bestreiten können.

Das Sozialhilferecht ist seit dem 1. Januar 2005 im SGB XII geregelt und kennt folgende Leistungsarten:

- Hilfe zum Lebensunterhalt (Kap. 3 SGB XII)
- Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung (Kap. 4 SGB XII)
- Hilfe zur Gesundheit (Kap. 5 SGB XII)
- Eingliederungshilfe für behinderte Menschen (Kap. 6 SGB XII)
- Hilfe zur Pflege (Kap. 7 SGB XII)
- Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten (Kap. 8 SGB XII)
- Hilfe in anderen Lebenslagen z. B. Alten-, Blindenhilfe, Bestattungskosten (Kap. 9 SGB XII)

Da wir aus technischen Gründen über keine differenzierten Angaben zu den fünf letztgenannten Hilfearten verfügen, werden diese unter dem Begriff „Besondere Sozialhilfeleistungen“ zusammengefasst.

Zu den einzelnen Hilfearten:

Hilfe zum Lebensunterhalt

Hilfe zum Lebensunterhalt erhalten Bedürftige, die weniger als drei Stunden täglich erwerbstätig sein können, weder Grundsicherungsleistungen nach Kapitel 4 des SGB XII noch Arbeitslosengeld II erhalten und nicht mit erwerbsfähigen Hilfebedürftigen in einer Bedarfsgemeinschaft leben (z.B. Erwerbsunfähige auf Zeit, Personen im Vorruhestand). Eine Bedarfsgemeinschaft bezeichnet Personen, die im gleichen Haushalt leben und diesen wirtschaftlich gemeinsam betreiben. Allein lebende Menschen bilden ebenfalls eine Bedarfsgemeinschaft.

Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung

Einen Anspruch auf Grundsicherungsleistungen nach dem SGB XII haben bedürftige Personen mit gewöhnlichem Aufenthalt in der Bundesrepublik Deutschland, die das gesetzliche Renteneintrittsalter erreicht haben bzw. mindestens 18 Jahre alt sind und auf Dauer voll erwerbsgemindert sind. Bis zum Jahresende 2011 erhielten Personen ihre Regelaltersrente mit der Vollendung des 65. Lebensjahres. Beginnend mit 2012 wird die Altersgrenze in der gesetzlichen Rentenversicherung bis 2029 schrittweise von 65 auf 67 Jahre angehoben. Die Grundsicherung ist die einzige Leistungsart im Rahmen der Sozialhilfe nach dem SGB XII, bei der ein Unterhaltsrückgriff gegenüber Kindern bzw.

Eltern nur dann vorgenommen wird, wenn deren Jahreseinkommen 100 000 Euro übersteigt. Bei der Bedarfsberechnung darf nur das Einkommen und Vermögen der mit der anspruchsberechtigten Person in Ehe oder eheähnlicher Gemeinschaft zusammenlebenden Person einbezogen werden. Im Unterschied zur Hilfe zum Lebensunterhalt, für deren Einsetzen kein förmlicher Antrag erforderlich ist, sind die Leistungen der Grundsicherung zu beantragen und werden regelmäßig für ein Jahr bewilligt.

Besondere Sozialhilfeleistungen

Hilfen zur Gesundheit, Eingliederungshilfe für behinderte Menschen, Hilfe zur Pflege, Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten sowie Hilfe in anderen Lebenslagen erhalten Menschen, die in besonderen Krisenzeiten (z. B. Krankheit, Behinderung, Pflegebedürftigkeit) Unterstützung benötigen und die damit verbundenen Kosten nicht selbst oder aus anderweitigen Ansprüchen aufbringen können.

Leistungsberechtigt können sowohl Empfangsberechtigte von Arbeitslosengeld II, Sozialgeld, Hilfe zum Lebensunterhalt und Grundsicherung sein, als auch Bedürftige die nicht unter diesen Personenkreis fallen, aber vorübergehend der Hilfe bedürfen.

In der einschlägigen Tabelle sind die Fälle erfasst, die sich im Zuständigkeitsbereich der Landeshauptstadt München befinden.

Todesursachen

Für die Todesursachenstatistik wird die Todesursache anhand der Angaben der Ärzte*Ärztinnen in der Todesbescheinigung nach international einheitlichen Klassifizierungsregeln ausgewählt.

Die Verschlüsselung erfolgte 1998 erstmalig nach der 10. Revision der Internationalen statistischen Klassifikation der Krankheiten und verwandter Gesundheitsprobleme (ICD-10). Die regionale Zuordnung richtet sich nach dem Hauptwohnsitz der verstorbenen Person.

Als Todesursache gilt das sogenannte Grundleiden, d. h. die Krankheit oder Verletzung, die den Ablauf der direkt zum Tode führenden Krankheitszustände auslöste, oder die Umstände des Unfalls oder der Gewalteinwirkung, die den tödlichen Ausgang verursachten.

Vollstationäre Pflegeheime nach dem SGB XI

Bei vollstationären Pflegeeinrichtungen nach dem SGB XI handelt es sich um Pflegeeinrichtungen, die ihre Zulassung zur stationären Pflege mit Abschluss eines Versorgungsvertrages nach § 72 SGB XI erhalten haben. Im Versorgungsvertrag sind Art, Inhalt und Umfang der allgemeinen Pflegeleistungen festgelegt, die von der Pflegeeinrichtung während der Dauer des Vertrages zu erbringen sind. In den Einrichtungen leben volljährige pflegebedürftige Menschen i. d. R. mit festgestelltem Pflegebedarfsgrad in Einzel- oder Doppelzimmern. Sie erhalten rund um die Uhr unter Verantwortung einer ausgebildeten Pflegekraft umfassende Grund- und Behandlungspflege, Vollverpflegung, hauswirtschaftliche Versorgung und soziale Betreuung.

Münchner Krankenhäuser 2016 - 2018

Berichtsgegenstand	2016	2017	2018
Krankenhäuser am 31.12.	49	51	52
davon in Trägerschaft			
der Stadt München	5	5	5
sonstige öffentliche Trägerschaft	5	5	5
freigemeinnützige und private Trägerschaft	39	41	42
Aufgestellte Betten 1)	11 238	11 200	11 244
darunter Intensivbetten	754	744	710
Belegbetten	672	640	571
Berechnungs-/Belegungstage in 1 000	3 050	3 004	2 996
Patient*innenzugänge	473 792	474 134	473 862
Patient*innenabgänge	473 595	474 486	474 044
davon Entlassungen	465 906	466 546	466 368
Todesfälle	7 689	7 940	7 676
Durchschnittliche Bettenausnutzung in %	74,1	73,5	73,0
Durchschnittliche Verweildauer in Tagen	6,4	6,3	6,3
Betten auf 1 000 Einwohner*innen	7,3	7,3	7,3

Quelle: © Bayerisches Landesamt für Statistik, 2020.

1) Jahresdurchschnitt.

© Statistisches Amt München

Münchner Krankenhäuser nach Fachabteilungen 2018

Fachabteilungen	Aufge- stellte Betten 1)	Berechnungs-/ Belegungstage	Patient* innen- zugänge	Patient* innen- abgänge	Durchschnittliche	
					Bettenaus- nutzung in %	Verweil- dauer in Tagen
insgesamt	11 244	2 995 614	473 862	474 044	73,0	6,3
darunter						
Allgemeine Chirurgie	1 360	331 961	61 478	63 439	66,9	4,6
Allgemeine Psychiatrie	493	170 343	3 951	3 857	94,7	43,6
Augenheilkunde	175	37 575	12 851	12 806	58,8	2,9
Dermatologie	226	58 855	11 435	11 429	71,3	5,1
Frauenheilkunde und Geburtshilfe	668	154 507	39 990	39 588	63,4	3,7
Gastroenterologie	316	92 584	12 657	15 746	80,3	4,8
Geriatric	231	67 101	1 951	4 171	79,6	12,5
Hals-Nasen-Ohrenheilkunde	260	66 509	18 812	18 901	70,1	3,4
Hämatologie und internistische Onkologie	271	71 029	9 657	10 324	71,8	5,9
Herzchirurgie	177	45 492	3 309	3 646	70,4	8,9
Innere Medizin	1 647	438 928	105 699	75 187	73,0	3,8
Intensivmedizin	347	101 658	6 018	5 097	80,3	4,1
Kardiologie	631	171 580	26 969	35 969	74,5	4,0
Kinder- und Jugendpsychiatrie	205	76 074	1 607	1 611	101,7	47,3
Neurochirurgie	219	62 083	6 726	7 314	77,7	6,8
Neurologie	514	156 391	15 641	20 721	83,4	5,5
Orthopädie	977	220 569	40 832	40 847	61,9	5,1
Pädiatrie	275	70 817	13 129	13 495	70,6	5,0
Unfallchirurgie	421	127 634	17 194	18 107	83,1	6,3
Urologie	354	93 428	16 526	17 880	72,3	5,0

Quelle: © Bayerisches Landesamt für Statistik, 2020.

1) Jahresdurchschnitt.

© Statistisches Amt München

Krankenhäuser der München Klinik 2019

Kliniken	Ärzte* Ärztinnen 1) 2)	Pflege- personal 1) 2)	vollstationär						teilstationär (Tagkliniken)				
			Aufge- stellte Betten	Patient* innen -zugänge	Patient* innen -abgänge	Berechnungs- und Belegungstage	Durchschnittliche		Anzahl der Plätze	Patient* innen -zugänge	Patient* innen -abgänge	Behand- lungs- tage	Durch- schnittliche Bettenaus- nutzung in %
							Bettenaus- nutzung in %	Verweil- dauer in Tagen					
Schwabing	267	445	587	24 767	24 798	160 534	74,9	6,5	49	5 689	5 689	16 915	138,6
Thalkirchner Straße	38	63	160	7 465	7 455	37 295	63,9	5,0	40	2 142	2 142	13 808	138,6
Bogenhausen	380	557	930	32 497	32 526	260 501	76,7	8,0	31	2 449	2 449	9 675	125,3
Harlaching	282	466	586	27 244	27 233	174 308	81,5	6,4	60	3 051	3 051	16 364	109,5
Neuperlach	194	326	453	22 257	22 250	133 430	80,7	6,0	52	2 566	2 566	13 260	102,4
insgesamt	1 161	1 857	2 716	114 230	114 262	766 068	77,3	6,7	232	15 897	15 897	70 022	121,2

Quelle: Jeweiliges Klinikum.

1) Am 31.12.2019.- 2) Anzahl der Vollkräfte.

Nichtärztliches Personal 1) in Münchner Krankenhäusern nach Berufsbezeichnung am 31.12.2018

Berufsbezeichnung	nichtärztliches Personal			
	insgesamt		und zwar	
	absolut	in %	weiblich	Teilzeit- beschäftigte
Gesundheits- und Krankenpfleger*innen	10 306	37,0	8 322	3 985
Gesundheits- und Kinderkrankenpfleger*innen	1 113	4,0	1 087	591
Krankenpflegehelfer*innen	752	2,7	561	231
Altenpfleger*innen	133	0,5	100	43
Altenpflegehelfer*innen	1	0,0	1	1
Akademischer Pflegeabschluss	42	0,2	31	19
Medizinische Fachangestellte	882	3,2	857	278
Zahnmedizinische Fachangestellte	90	0,3	90	28
Medizinisch-technische Assistenten*innen in der Funktionsdiagnostik	106	0,4	84	36
Medizinisch-technische Assistenten*innen im Laboratorium	656	2,4	577	246
Medizinisch-technische Radiologieassistenten*innen	443	1,6	348	125
Anästhesietechnische Assistenten*innen	87	0,3	54	32
Operationstechnische Assistenten*innen	397	1,4	315	116
Psychologisch-technische Assistenten*innen	1	0,0	-	1
Arztassistenten*innen	141	0,5	138	54
Apotheker*innen	66	0,2	58	28
Pharmazeutisch-technische Assistenten*innen	72	0,3	69	20
Pharmazeutisch-kaufmännische Angestellte	28	0,1	24	13
Krankengymnasten*innen, Physiotherapeuten*innen	439	1,6	332	159
Masseur*innen und medizinische Bademeister*innen	56	0,2	28	17
Logopäden*innen	78	0,3	76	37
Orthoptisten*innen	23	0,1	23	14
Heilpädagogen*innen, Heilerziehungspfleger*innen	36	0,1	27	7
Psychologen*innen	300	1,1	253	233
Psychologische Psychotherapeuten*innen	69	0,2	58	33
Kinder- und Jugendlichenpsychotherapeuten*innen	5	0,0	2	2
Diätassistenten*innen, Ernährungstherapeuten*innen	70	0,3	65	28
Diabetesberater*innen, Diabetesassistenten*innen	13	0,0	11	4
Sozialarbeiter*innen, Sozialpädagogen*innen	246	0,9	213	143
Ergotherapeuten*innen	131	0,5	116	70
Rettungssanitäter*innen, Rettungs-/Notfallassistenten*innen	37	0,1	10	14
Rettungshelfer*innen	12	0,0	4	-
Hebammen und Entbindungspfleger	206	0,7	206	125
Beleghebammen und Belegentbindungspfleger	87	0,3	-	-
Schüler*innen u. Auszubildende in d. Gesundheits-/Krankenpflege	507	1,8	406	-
Schüler*innen u. Auszubildende in d. Gesundheits-/Kinderkrankenpflege	88	0,3	85	-
Schüler*innen und Auszubildende in der Krankenpflegehilfe	71	0,3	49	-
sonstige Schüler*innen und Auszubildende	325	1,2	268	1
Famuli	6	0,0	3	6
Freiwillige im FSJ	16	0,1	12	-
Freiwillige im Bundesfreiwilligendienst	57	0,2	36	-
sonstiger anerkannter Berufsabschluss	6 727	24,1	4 471	2 344
ohne Berufsabschluss	2 933	10,5	1 838	1 157
Arzt*Ärztin in den Ausbildungsstätten	2	0,0	-	1
insgesamt	27 856	100,0	21 308	10 242

Quelle: © Bayerisches Landesamt für Statistik, 2020.

1) Einschließlich Personal der Ausbildungsstätten, im Schul-/Ausbildungsbereich und ohne Funktionsbereich (Beleghebammen).

Aufgrund der Systemumstellung in der Datenerhebung ist ein Vergleich mit den Vorjahren nicht mehr möglich.

Ärztliches Fachpersonal in Münchner Krankenhäusern nach Facharztkompetenz am 31.12.2018

Facharztkompetenz	Ärzte*Ärztinnen			
	insgesamt		und zwar	
	absolut	in %	weiblich	Teilzeit- beschäftigte
Allgemeinmedizin	28	0,7	17	21
Anästhesiologie	600	15,7	299	273
Arbeitsmedizin	15	0,4	11	8
Augenheilkunde	43	1,1	16	17
Allgemeinchirurgie	158	4,1	49	65
Frauenheilkunde und Geburtshilfe	149	3,9	108	75
Gefäßchirurgie	51	1,3	12	10
Hals-Nasen-Ohrenheilkunde	59	1,5	21	20
Haut- und Geschlechtskrankheiten	59	1,5	29	18
Herzchirurgie	48	1,3	7	2
Humangenetik	8	0,2	7	4
Innere Medizin	412	10,8	208	141
Innere Medizin und Endokrinologie und Diabetologie	18	0,5	5	4
Innere Medizin und Gastroenterologie	70	1,8	26	12
Innere Medizin und Hämatologie und Onkologie	66	1,7	27	18
Innere Medizin und Kardiologie	173	4,5	43	44
Innere Medizin und Nephrologie	26	0,7	10	3
Innere Medizin und Pneumologie	30	0,8	5	4
Kinderchirurgie	32	0,8	12	7
Kinder- und Jugendmedizin	188	4,9	118	76
Kinder- und Jugendpsychiatrie, -psychotherapie	73	1,9	54	32
Klinische Pharmakologie	24	0,6	8	21
Laboratoriumsmedizin	36	0,9	6	23
Mund-Kiefer-Gesichtschirurgie	29	0,8	6	11
Neurochirurgie	61	1,6	18	7
Neurologie	148	3,9	67	43
Nuklearmedizin	25	0,7	6	5
Orthopädie und Unfallchirurgie	339	8,9	54	106
Radiologie	155	4,1	61	40
Pathologie	44	1,2	12	44
Physikalische und Rehabilitative Medizin	21	0,5	9	9
Plastische und Ästhetische Chirurgie	26	0,7	4	6
Psychiatrie und Psychotherapie	81	2,1	40	29
Psychosomatische Medizin und Psychotherapie	8	0,2	5	5
Strahlentherapie	25	0,7	15	8
Transfusionsmedizin	9	0,2	2	1
Urologie	79	2,1	18	22
Viszeralchirurgie	121	3,2	27	16
sonstige Facharztkompetenz	289	7,6	154	139
insgesamt	3 826	100,0	1 596	1 389

Quelle: © Bayerisches Landesamt für Statistik, 2020.

Aufgrund der Systemumstellung in der Datenerhebung ist ein Vergleich mit den Vorjahren nur bedingt möglich.

© Statistisches Amt München

Ärztliches Fachpersonal in freier Praxis 1) in den Stadtbezirken 2018 und 2019

Stadtbezirk	31.12.2018		31.12.2019	
	Ärzte*Ärztinnen	Einw. je Arzt*Ärztin	Ärzte*Ärztinnen	Einw. je Arzt*Ärztin
1 Altstadt - Lehel	606	35	613	34
2 Ludwigsvorstadt - Isarvorstadt	297	174	301	173
3 Maxvorstadt	269	191	269	193
4 Schwabing West	168	408	168	410
5 Au - Haidhausen	165	372	170	363
6 Sendling	96	427	90	458
7 Sendling - Westpark	63	947	67	903
8 Schwanthalerhöhe	45	661	51	581
9 Neuhausen - Nymphenburg	337	293	339	296
10 Moosach	82	661	81	677
11 Milbertshofen - Am Hart	49	1 533	52	1 472
12 Schwabing - Freimann	240	325	240	328
13 Bogenhausen	272	323	269	335
14 Berg am Laim	38	1 213	34	1 382
15 Trudering - Riem	86	851	89	826
16 Ramersdorf - Perlach	146	797	143	825
17 Obergiesing - Fasangarten	116	468	118	462
18 Untergiesing - Harlaching	122	436	128	416
19 Thalkirchen - Obersendling - Forstenried - Fürstenried - Solln	199	486	200	488
20 Hadern	66	756	65	772
21 Pasing - Obermenzing	250	299	269	284
22 Aubing - Lochhausen - Langwied	50	956	46	1 067
23 Allach - Untermenzing	32	1 042	31	1 106
24 Feldmoching - Hasenbergl	44	1 404	44	1 411
25 Laim	106	533	99	577
insgesamt	3 944	391	3 976	392

Quelle: Kassenärztliche Vereinigung Bayerns.

1) Ärztliches Fachpersonal beinhaltet ausschließlich Ärzte*Ärztinnen, die in freier Praxis tätig sind einschl. medizinischer Versorgungszentren, ohne Privatpraxen. Mehrfachzählungen sind bei mehreren Niederlassungen oder Fachgebieten möglich.

© Statistisches Amt München

Ärztliches Fachpersonal in freier Praxis 1) nach Fachgebieten am 31.12.2019

Fachgebiet	Ärzte*Ärztinnen			
	insgesamt		davon	
	absolut	in %	kassenärztlich zugelassen	angestellt
Allgemeinmedizin / praktische Ärzte*Ärztinnen	747	18,8	612	135
Anästhesiologie	197	5,0	109	88
Augenheilkunde	161	4,0	88	73
Chirurgie	127	3,2	84	43
Frauenheilkunde und Geburtshilfe	354	8,9	285	69
Hals-Nasen-Ohrenheilkunde	121	3,0	99	22
Haut- und Geschlechtskrankheiten	131	3,3	93	38
Humangenetik	23	0,6	8	15
Innere Medizin	691	17,4	489	202
darunter				
mit Schwerpunkt Gastroenterologie	42	1,1	31	11
mit Schwerpunkt Hämatologie/Onkologie	37	0,9	19	18
mit Schwerpunkt Kardiologie	83	2,1	74	9
mit Schwerpunkt Nephrologie	25	0,6	6	19
mit Schwerpunkt Pneumologie	28	0,7	25	3
hausärztliche Internisten	418	10,5	298	120
Kinder- und Jugendmedizin	157	3,9	124	33
Kinder- und Jugendpsychiatrie	32	0,8	26	6
Laboratoriumsmedizin	41	1,0	9	32
Mund-Kiefer-Gesichtschirurgie	49	1,2	44	5
Nervenheilkunde	41	1,0	31	10
Neurochirurgie	30	0,8	19	11
Neurologie	69	1,7	40	29
Nuklearmedizin	32	0,8	16	16
Orthopädie	227	5,7	165	62
Pathologie	57	1,4	39	18
Physikalische- und Rehabilitationsmedizin	34	0,9	21	13
Psychiatrie	76	1,9	61	15
Psychotherapeutische Medizin	334	8,4	313	21
Radiologie	132	3,3	61	71
Strahlentherapie	26	0,7	13	13
Transfusionsmedizin	3	0,1	2	1
Urologie	84	2,1	55	29
insgesamt	3 976	100,0	2 906	1 070

Quelle: Kassenärztliche Vereinigung Bayerns.

1) Ärztliches Fachpersonal beinhaltet ausschließlich Ärzte*Ärztinnen, die in freier Praxis tätig sind einschl. medizinischer Versorgungszentren, ohne Privatpraxen. Mehrfachzählungen sind bei mehreren Niederlassungen oder Fachgebieten möglich.

© Statistisches Amt München

Zahnärztliches Fachpersonal in freier Praxis 1) in den Stadtbezirken 2018 und 2019

Stadtbezirk	31.12.2018		31.12.2019	
	Zahnärzte* Zahnärztinnen	Einw. je Zahnarzt* Zahnärztin	Zahnärzte* Zahnärztinnen	Einw. je Zahnarzt* Zahnärztin
1 Altstadt - Lehel	280	75	281	75
2 Ludwigsvorstadt - Isarvorstadt	130	397	123	422
3 Maxvorstadt	83	619	79	656
4 Schwabing West	67	1 023	70	985
5 Au - Haidhausen	76	807	83	743
6 Sendling	26	1 576	25	1 650
7 Sendling - Westpark	42	1 420	42	1 440
8 Schwanthalerhöhe	22	1 352	25	1 184
9 Neuhausen - Nymphenburg	116	852	124	808
10 Moosach	40	1 356	36	1 524
11 Milbertshofen - Am Hart	58	1 295	55	1 392
12 Schwabing - Freimann	132	590	141	558
13 Bogenhausen	116	758	116	776
14 Berg am Laim	31	1 487	27	1 741
15 Trudering - Riem	61	1 200	60	1 225
16 Ramersdorf - Perlach	74	1 572	87	1 355
17 Obergiesing - Fasangarten	39	1 391	43	1 267
18 Untergiesing - Harlaching	47	1 132	48	1 109
19 Thalkirchen - Obersendling - Forstenried - Fürstenried - Solln	101	958	101	967
20 Hadern	30	1 663	29	1 730
21 Pasing - Obermenzing	75	995	71	1 075
22 Aubing - Lochhausen - Langwied	28	1 708	24	2 045
23 Allach - Untermenzing	16	2 085	14	2 448
24 Feldmoching - Hasenbergl	15	4 118	14	4 434
25 Laim	61	927	58	985
insgesamt	2) 1 766	873	3) 1 776	878

Quelle: Kassenzahnärztliche Vereinigung Bayerns.

1) Zahnärztliches Fachpersonal beinhaltet ausschließlich Zahnärzte*Zahnärztinnen, die in freier Praxis tätig sind, ohne Privatpraxen. Mehrfachzählungen sind bei mehreren Niederlassungen oder Fachgebieten möglich.- 2) Einschließlich 110 Kieferorthopäden*Kieferorthopädinnen.- 3) Einschließlich 111 Kieferorthopäden*Kieferorthopädinnen.

© Statistisches Amt München

Psychologische Psychotherapie in freier Praxis 1) in den Stadtbezirken 2018 und 2019

(jeweils am 31.12.)

Stadtbezirk	Psychologische Psychotherapeuten* -therapeutinnen		Einw. ab 21 Jahren je Therapeut*in		Kinder- u. Jugendl.-Psychotherapeuten* -therapeutinnen		Einw. unter 21 Jahren je Therapeut*in	
	2018	2019	2018	2019	2018	2019	2018	2019
1 Altstadt - Lehel	105	99	172	213	9	11	334	273
2 Ludwigsvorstadt - Isarvorstadt	143	158	310	329	22	29	334	252
3 Maxvorstadt	79	90	571	576	16	17	392	371
4 Schwabing West	112	118	518	584	11	11	953	957
5 Au - Haidhausen	56	58	915	1 063	17	19	594	528
6 Sendling	17	17	2 040	2 427	7	5	900	1 273
7 Sendling - Westpark	15	16	3 287	3 781	2) -	-	-	-
8 Schwanthalerhöhe	8	6	3 108	4 935	2) 2	5	2 438	976
9 Neuhausen - Nymphenburg	117	128	703	783	36	35	460	481
10 Moosach	4	4	11 053	13 718	5	5	2 003	2 025
11 Milbertshofen - Am Hart	8	6	7 681	12 760	1	1	13 647	14 031
12 Schwabing - Freimann	75	83	851	948	5	7	2 822	2 022
13 Bogenhausen	26	28	2 771	3 215	10	8	1 591	2 073
14 Berg am Laim	5	6	7 529	7 833	1	2	8 451	4 301
15 Trudering - Riem	2	5	27 944	14 696	6	6	2 887	2 874
16 Ramersdorf - Perlach	4	5	23 285	23 584	4	4	5 797	5 864
17 Obergiesing - Fasangarten	20	20	2 266	2 725	5	7	1 787	1 275
18 Untergiesing - Harlaching	19	17	2 341	3 132	3	5	2 900	1 715
19 Thalkirchen - Obersendling - Forstenried - Fürstenried - Solln	25	28	3 174	3 489	8	9	2 172	1 960
20 Hadern	7	7	5 845	7 166	6	6	1 498	1 490
21 Pasing - Obermenzing	50	54	1 198	1 414	19	20	775	760
22 Aubing - Lochhausen - Langwied	3	3	12 578	16 357	-	-	-	-
23 Allach - Untermenzing	2	2	13 217	17 139	-	-	-	-
24 Feldmoching - Hasenberg	3	3	16 220	20 690	5	5	2 623	2 615
25 Laim	12	14	3 990	4 079	5	6	1 734	1 459
insgesamt	917	975	1 381	1 600	203	223	1 357	1 249

Quelle: Kassenärztliche Vereinigung Bayerns.

1) Einschl. medizinischer Versorgungszentren, ohne Privatpraxen. Mehrfachzählungen sind bei mehreren Niederlassungen oder Fachgebieten möglich.

2) Berichtigt.

© Statistisches Amt München

Apotheken in den Stadtbezirken 2018 - 2019

(jeweils am 31.12.)

Stadtbezirk	Apotheken		Einw. je Apotheke	
	2018	2019	2018	2019
1 Altstadt - Lehel	25	25	844	845
2 Ludwigsvorstadt - Isarvorstadt	26	24	1 986	2 164
3 Maxvorstadt	17	16	3 024	3 240
4 Schwabing West	16	14	4 283	4 924
5 Au - Haidhausen	20	20	3 068	3 083
6 Sendling	8	8	5 123	5 157
7 Sendling - Westpark	11	10	5 422	6 050
8 Schwanthalerhöhe	8	8	3 718	3 701
9 Neuhausen - Nymphenburg	25	24	3 953	4 176
10 Moosach	10	10	5 422	5 487
11 Milbertshofen - Am Hart	15	15	5 006	5 104
12 Schwabing - Freimann	20	20	3 897	3 933
13 Bogenhausen	19	19	4 629	4 738
14 Berg am Laim	11	10	4 191	4 700
15 Trudering - Riem	9	8	8 134	9 185
16 Ramersdorf - Perlach	18	16	6 463	7 370
17 Obergiesing - Fasangarten	12	12	4 521	4 542
18 Untergiesing - Harlaching	8	8	6 648	6 655
19 Thalkirchen - Obersendling - Forstenried - Fürstenried - Solln	19	18	5 090	5 427
20 Hadern	8	8	6 237	6 271
21 Pasing - Obermenzing	17	16	4 390	4 772
22 Aubing - Lochhausen - Langwied	11	10	4 347	4 907
23 Allach - Untermenzing	5	6	6 671	5 713
24 Feldmoching - Hasenberg	9	9	6 864	6 897
25 Laim	17	16	3 326	3 569
insgesamt	364	350	4 237	4 457

Quelle: Bezirksverband München des Bayerischen Apothekerverbandes e.V.

© Statistisches Amt München

Menschen mit Behinderungen 1) nach Altersgruppen am 31.12.2019

Alter in Jahren	weiblich	männlich	insgesamt
0 - 3	135	166	301
4 - 5	120	183	303
6 - 14	758	1 161	1 919
15 - 17	300	469	769
18 - 24	906	1 216	2 122
25 - 34	2 595	2 844	5 439
35 - 44	4 877	4 849	9 726
45 - 54	11 460	10 541	22 001
55 - 59	9 512	8 453	17 965
60 - 64	10 867	9 033	19 900
65 - 74	23 188	18 871	42 059
75 und älter	29 020	20 138	49 158
insgesamt	93 738	77 924	171 662

Quelle: Zentrum Bayern Familie und Soziales.

1) Alle Behinderungen mit einem Grad der Behinderung von 20 und mehr.

© Statistisches Amt München

Menschen mit Behinderungen nach Art der schwersten Behinderung 2017 - 2019

(jeweils am 31.12.)

Art der schwersten Behinderung nach Hauptgruppen 1)	2017	2018	2019
Verlust oder Teilverlust von Gliedmaßen	384	389	407
Funktionseinschränkung von Gliedmaßen	16 031	15 984	15 839
Funktionseinschränkung der Wirbelsäule und des Rumpfes, Deformierung des Brustkorbes	13 410	13 422	13 309
Blindheit und Sehbehinderung	5 236	5 300	5 339
Sprach- oder Sprechstörungen, Taubheit, Schwerhörigkeit, Gleichgewichtsstörungen	6 471	6 616	6 713
Verlust einer Brust oder beider Brüste, Entstellungen u.a.	5 917	6 198	6 388
Beeinträchtigung der Funktion von inneren Organen bzw. Organsystemen	29 180	29 884	30 402
Querschnittlähmung, zerebrale Störungen, geistig-seelische Behinderungen, Suchtkrankheiten	32 678	34 178	35 241
darunter			
Neurosen, Persönlichkeits- und Verhaltensstörungen	16 303	17 110	17 816
Suchtkrankheiten	1 017	1 037	1 045
Sonstige und ungenügend bezeichnete Behinderungen	47 736	47 291	46 991
insgesamt	157 043	159 262	160 629
darunter Menschen mit Schwerbehinderung (ab 50 GdB)	116 936	118 155	118 721

Quelle: Zentrum Bayern Familie und Soziales.

1) Alle Behinderungen mit einem Grad der Behinderung von 30 und mehr.

© Statistisches Amt München

Sterbefälle nach ausgewählten Todesursachen 2016 und 2017

Pos. Nr. der ICD-10 1)	Todesursachen	2016			2017		
		Gestorbene 2)	dar. weiblich		Gestorbene 2)	dar. weiblich	
			absolut	%		absolut	%
A00 - B99	Bestimmte infektiöse und parasitäre Krankheiten	183	93	50,8	198	90	45,5
A00 - A09	dar. Infektiöse Darmkrankheiten	44	24	54,5	62	30	48,4
C00 - D48	Neubildungen	3 054	1 514	49,6	3 027	1 476	48,8
C00 - C97	dar. Bösartige Neubildungen	2 966	1 470	49,6	2 933	1 435	48,9
C15 - C26	der Verdauungsorgane	895	377	42,1	853	363	42,6
C30 - C39	der Atmungsorgane	566	248	43,8	571	242	42,4
C43 - C44	der Haut und Melanom	57	27	47,4	56	24	42,9
C50	der Brustdrüse	300	296	98,7	293	291	99,3
C51 - C68	der Harn- und Genitalorgane	504	227	45,0	490	192	39,2
C81 - C96	des lymphatischen, blutbildenden und verwandten Gewebes	259	121	46,7	275	148	53,8
D50 - D89	Krankheiten des Blutes u. der blutbildenden Organe sowie bestimmte Störungen mit Beteiligung des Immunsystems	27	19	70,4	52	28	53,8
E00 - E90	Endokrine, Ernährungs- und Stoffwechselkrankheiten	445	210	47,2	343	172	50,1
E10 - E14	dar. Diabetes mellitus	335	148	44,2	226	100	44,2
F00 - F99	Psychische und Verhaltensstörungen	665	406	61,1	767	492	64,1
F00 - F03	dar. Demenz	528	370	70,1	646	440	68,1
G00 - G99	Krankheiten des Nervensystems	446	178	39,9	469	225	48,0
G20	dar. Primäres Parkinson-Syndrom	150	47	31,3	134	56	41,8
G30	Alzheimer-Krankheit	112	57	50,9	127	81	63,8
H00 - H95	Krankheiten des Auges und des Ohres	1	-	-	1	1	100,0
I00 - I99	Krankheiten des Kreislaufsystems	3 604	1 954	54,2	3 803	2 087	54,9
I10 - I15	dar. Hypertonie	429	302	70,4	438	316	72,1
I21 - I22	Myokardinfarkt	403	164	40,7	418	177	42,3
I25	Chronische ischämische Herzkrankheit	880	382	43,4	934	394	42,2
I48	Vorhofflimmern und Vorhofflattern	239	158	66,1	254	165	65,0
I50	Herzinsuffizienz	271	168	62,0	302	197	65,2
I63	Hirninfarkt	167	95	56,9	164	99	60,4
I64	Schlaganfall	111	70	63,1	135	89	65,9
J00 - J99	Krankheiten des Atmungssystems	733	362	49,4	853	447	52,4
J09 - J18	dar. Grippe und Pneumonie	214	116	54,2	232	121	52,2
K00 - K93	Krankheiten des Verdauungssystems	536	252	47,0	537	265	49,3
K70 - K77	dar. Krankheiten der Leber	241	85	35,3	215	77	35,8
L00 - L99	Krankheiten der Haut und der Unterhaut	12	7	58,3	23	14	60,9
M00 - M99	Krankheiten des Muskel-Skelett-Systems und des Bindegewebes	48	26	54,2	61	37	60,7
N00 - N99	Krankheiten des Urogenitalsystems	244	141	57,8	252	143	56,7
N17 - N19	dar. Niereninsuffizienz	155	86	55,5	144	85	59,0
O00 - O99	Schwangerschaft, Geburt und Wochenbett	1	1	100,0	1	1	100,0
P00 - P96	Bestimmte Zustände, die ihren Ursprung in der Perinatalperiode haben	24	14	58,3	14	8	57,1
Q00 - Q99	Angeborene Fehlbildungen, Deformitäten und Chromosomenanomalien	16	9	56,3	35	19	54,3
R00 - R99	Symptome und abnorme klinische und Laborbefunde, die andernorts nicht klassifiziert sind	202	85	42,1	185	89	48,1
S00 - T98 bzw.	Verletzungen, Vergiftungen und bestimmte andere Folgen äußerer Ursachen	635	262	41,3	722	288	39,9
V01 - Y98	dar. Unfälle	385	172	44,7	453	193	42,6
X60 - X84	Vorsätzliche Selbstbeschädigung	168	58	34,5	153	42	27,5
X85 - Y09	Tätlicher Angriff	14	9	64,3	6	4	66,7
A00 - T98	insgesamt	10 876	5 533	50,9	11 343	5 882	51,9

Quelle: © Bayerisches Landesamt für Statistik, 2020.

1) Internationale Statistische Klassifikation der Krankheiten und verwandter Gesundheitsprobleme (ICD-10) 1994.- 2) Gestorbene mit Hauptwohnsitz in München.

Sterbefälle nach ausgewählten Todesursachen und Altersgruppen 2017

Pos. Nr. der ICD-10 1)	Todesursachen	Gestorbene 2)	davon im Alter von ... bis unter ... Jahre							
			unter 1	1 - 15	15-30	30-45	45-60	60-75	75-85	85 und mehr
A00 - B99	Bestimmte infektiöse und parasitäre Krankh.	198	1	1	1	6	16	28	50	95
A00 - A09	dar. Infektiöse Darmkrankheiten	62	-	-	-	1	1	7	12	41
C00 - D48	Neubildungen	3 027	-	5	11	53	323	959	1 070	606
C00 - C97	dar. Bösartige Neubildungen	2 933	-	5	11	51	317	938	1 039	572
C15 - C26	der Verdauungsorgane	853	-	1	2	15	91	276	301	167
C30 - C39	der Atmungsorgane	571	-	-	-	4	69	246	202	50
C43 - C44	der Haut und Melanom	56	-	-	-	1	5	13	21	16
C50	der Brustdrüse	293	-	-	-	5	38	89	94	67
C51 - C68	der Harn- und Genitalorgane	490	-	-	-	4	36	123	192	135
C81 - C96	des lymphatischen, blutbildenden und verwandten Gewebes	275	-	1	4	8	26	64	104	68
D50 - D89	Krankh. des Blutes u. der blutbildenden Organe sowie bestimmte Störungen mit Beteiligung des Immunsystems	52	-	-	3	1	3	7	14	24
E00 - E90	Endokrine, Ernährungs- und Stoffwechselkrankheiten	343	1	1	2	4	24	81	99	131
E10 - E14	dar. Diabetes mellitus	226	-	-	-	1	13	60	67	85
F00 - F99	Psychische und Verhaltensstörungen	767	-	-	1	8	28	55	184	491
F00 - F03	dar. Demenz	646	-	-	-	-	-	23	157	466
G00 - G99	Krankheiten des Nervensystems	469	1	3	4	5	27	78	183	168
G20	dar. Primäres Parkinson-Syndrom	134	-	-	-	-	-	12	61	61
G30	Alzheimer-Krankheit	127	-	-	-	-	1	11	43	72
H00 - H95	Krankheiten des Auges und des Ohres	1	-	-	-	-	-	1	-	-
I00 - I99	Krankheiten des Kreislaufsystems	3 803	1	-	1	20	167	559	1 145	1 910
I10 - I15	dar. Hypertonie	438	-	-	-	1	6	21	95	315
I21 - I22	Myokardinfarkt	418	-	-	1	6	41	107	130	133
I25	Chronische ischämische Herzkrankh.	934	-	-	-	2	39	161	315	417
I48	Vorhofflimmern und Vorhofflattern	254	-	-	-	-	-	8	64	182
I50	Herzinsuffizienz	302	-	-	-	-	1	22	78	201
I63	Hirninfrakt	164	-	-	-	-	2	43	44	75
I64	Schlaganfall	135	-	-	-	-	2	5	39	89
J00 - J99	Krankheiten des Atmungssystems	853	1	-	1	2	34	228	266	321
J09 - J18	dar. Grippe und Pneumonie	232	1	-	1	1	7	25	70	127
K00 - K93	Krankheiten des Verdauungssystems	537	-	-	1	14	57	149	152	164
K70 - K77	dar. Krankheiten der Leber	215	-	-	-	10	44	81	56	24
L00 - L99	Krankheiten der Haut und der Unterhaut	23	-	-	-	-	2	3	5	13
M00 - M99	Krankheiten des Muskel-Skelett-Systems und des Bindegewebes	61	-	-	-	-	4	8	14	35
N00 - N99	Krankheiten des Urogenitalsystems	252	-	-	-	-	3	27	80	142
N17 - N19	dar. Niereninsuffizienz	144	-	-	-	-	-	15	51	78
O00 - O99	Schwangerschaft, Geburt und Wochenbett	1	-	-	-	1	-	-	-	-
P00 - P96	Bestimmte Zustände, die ihren Ursprung in der Perinatalperiode haben	14	12	1	1	-	-	-	-	-
Q00 - Q99	Angeborene Fehlbildungen, Deformitäten und Chromosomenanomalien	35	19	2	1	2	2	4	3	2
R00 - R99	Symptome und abnorme klinische und Laborbefunde, die andernorts nicht klassifiziert sind	185	3	-	1	6	22	51	52	50
S00 - T98	Verletzungen, Vergiftungen und bzw. bestimmte andere Folgen äußerer Ursachen	722	-	3	47	67	126	115	151	213
V01 - Y98	dar. Unfälle	453	-	2	23	34	56	65	106	167
X60 - X84	Vorsätzliche Selbstbeschädigung	153	-	1	19	22	50	27	20	14
X85 - Y09	Tätlicher Angriff	6	-	-	1	2	2	1	-	-
A00 - T98	insgesamt	11 343	39	16	75	189	838	2 353	3 468	4 365

Quelle: © Bayerisches Landesamt für Statistik, 2020.

1) Internationale Statistische Klassifikation der Krankheiten und verwandter Gesundheitsprobleme (ICD-10) 1994.- 2) Gestorbene mit Hauptwohnsitz in München.

Nichtnatürliche Todesursachen 2016 und 2017

Pos. Nr. der ICD-10 1)	Todesursachen	2016			2017		
		Gestorbene 2)	dar. weiblich		Gestorbene 2)	dar. weiblich	
			absolut	%		absolut	%
V01 - X59	Unfälle	385	172	44,7	453	193	42,6
	darunter durch						
V01 - V99	Transportmittel	40	16	40,0	45	17	37,8
V01 - V09	dar. zu Fuß	10	7	70,0	12	7	58,3
V10 - V19	Fahrrad	10	3	30,0	7	3	42,9
V20 - V29	Motorrad	7	2	28,6	8	-	-
V40 - V49	Pkw	10	4	40,0	16	6	37,5
W00 - W19	Stürze	257	126	49,0	271	134	49,4
W10	dar. Stürze v. Treppen oder Stufen	23	9	39,1	18	11	61,1
W65 - W74	Ertrinken/Untergehen	13	7	53,8	7	3	42,9
W75 - W84	Gefährdung der Atmung	11	4	36,4	14	4	28,6
X00 - X09	Rauch, Feuer und Flammen	7	2	28,6	6	4	66,7
X30 - X39	Naturkräfte	1	-	-	5	1	20,0
X20 - X29, X40 - X49	Vergiftung, einschließlich Kontakt mit giftigen Tieren und Pflanzen	43	8	18,6	81	17	21,0
X60 - X84	Vorsätzliche Selbstbeschädigung	168	58	34,5	153	42	27,5
	darunter durch						
X60 - X69	Selbstvergiftung	43	28	65,1	43	11	25,6
X70	Erhängen, Strangulierung oder Ersticken	43	9	20,9	44	13	29,5
X71	Ertrinken und Untergehen	4	2	50,0	6	4	66,7
X72 - X74	Schusswaffe	5	1	20,0	10	1	10,0
X80	Sturz in die Tiefe	27	10	37,0	28	12	42,9
X81	Sichwerfen oder Sichlegen vor ein sich bewegendes Objekt	30	4	13,3	13	1	7,7
X85 - Y09	Tätlicher Angriff	14	9	64,3	6	4	66,7
Y10 - Y98	Sonstige äußere Ursachen	68	23	33,8	110	49	44,5
V01 - Y98	insgesamt	635	262	41,3	722	288	39,9

Quelle: © Bayerisches Landesamt für Statistik, 2020.

1) Internationale Statistische Klassifikation der Krankheiten und verwandter Gesundheitsprobleme (ICD-10) 1994.- 2) Gestorbene mit Hauptwohnsitz in München.

© Statistisches Amt München

Nichtnatürliche Todesursachen nach Alter der Verstorbenen 2017

Pos. Nr. der ICD-10 1)	Todesursachen	Gestorbene 2)	davon im Alter von ... bis unter ... Jahre						
			unter 15	15-30	30-45	45-60	60-75	75-85	85 und mehr
V01 - X59	Unfälle	453	2	23	34	56	65	106	167
	darunter durch								
V01 - V99	Transportmittel	45	2	10	6	9	4	12	2
V01 - V09	dar. zu Fuß	12	1	6	-	-	-	4	1
V10 - V19	Fahrrad	7	-	-	-	3	1	3	-
V20 - V29	Motorrad	8	-	1	2	4	1	-	-
V40 - V49	Pkw	16	1	3	4	1	2	4	1
W00 - W19	Stürze	271	-	5	3	12	37	70	144
W10	dar. Stürze v. Treppen oder Stufen	18	-	-	-	1	3	6	8
W65 - W74	Ertrinken/Untergehen	7	-	1	-	1	-	1	4
W75 - W84	Gefährdung der Atmung	14	-	-	-	4	4	5	1
X00 - X09	Rauch, Feuer und Flammen	6	-	-	1	-	5	-	-
X30 - X39	Naturkräfte	5	-	-	-	1	2	2	-
X20 - X29, X40 - X49	Vergiftung, einschließlich Kontakt mit giftigen Tieren und Pflanzen	81	-	7	23	26	11	9	5
X60 - X84	Vorsätzliche Selbstbeschädigung	153	1	19	22	50	27	20	14
	darunter durch								
X60 - X69	Selbstvergiftung	43	-	7	6	18	6	4	2
X70	Erhängen, Strangulierung oder Ersticken	44	-	5	4	14	12	4	5
X71	Ertrinken und Untergehen	6	-	-	3	-	1	1	1
X72 - X74	Schusswaffe	10	-	-	-	3	3	3	1
X80	Sturz in die Tiefe	28	1	5	5	5	5	4	3
X81	Sichwerfen oder Sichlegen vor ein sich bewegendes Objekt	13	-	1	4	8	-	-	-
X85 - Y09	Tätlicher Angriff	6	-	1	2	2	1	-	-
Y10 - Y98	Sonstige äußere Ursachen	110	-	4	9	18	22	25	32
V01 - Y98	insgesamt	722	3	47	67	126	115	151	213

Quelle: © Bayerisches Landesamt für Statistik, 2020.

1) Internationale Statistische Klassifikation der Krankheiten und verwandter Gesundheitsprobleme (ICD-10) 1994.- 2) Gestorbene mit Hauptwohnsitz in München.

© Statistisches Amt München

Kindertageseinrichtungen 2015 - 2019

(März des jeweiligen Jahres)

Jahr	Einrichtungen	Personal 1)	Betreute Kinder			
			insgesamt	davon Alter in Jahren		
				0 - 2	3 - 7 (ohne Schulkinder)	5 - 13 (Schul- kinder)
2015	1 404	14 790	71 315	14 785	40 172	16 358
2016	1 433	15 599	73 470	15 219	41 444	16 807
2017	1 457	16 456	75 697	15 821	42 488	17 388
2018	1 456	16 876	76 998	16 164	43 279	17 555
2019	1 470	17 284	78 403	16 399	44 296	17 708
Veränderung zum Vorjahr in %	+ 1,0	+ 2,4	+ 1,8	+ 1,5	+ 2,3	+ 0,9
Veränderung zu 2015 in %	+ 4,7	+ 16,9	+ 9,9	+ 10,9	+ 10,3	+ 8,3

Quelle: © Bayerisches Landesamt für Statistik, 2020.

1) Einschl. Verwaltungs-, hauswirtschaftliches und technisches Personal.

© Statistisches Amt München

Kindertageseinrichtungen in Stadtbezirken am 1. März 2019

Stadtbezirk	Einrichtungen	Personal 1)	Betreute Kinder			
			insgesamt	davon Alter in Jahren		
				0 - 2	3 - 7 (ohne Schulkinder)	5 - 13 (Schul- kinder)
1 Altstadt - Lehel	28	249	1 113	333	639	141
2 Ludwigsvorstadt - Isarvorstadt	66	571	2 379	603	1 277	499
3 Maxvorstadt	66	616	2 733	780	1 554	399
4 Schwabing West	46	519	2 310	512	1 392	406
5 Au - Haidhausen	87	788	3 431	645	1 773	1 013
6 Sendling	40	413	1 932	390	1 095	447
7 Sendling - Westpark	59	777	3 427	850	1 887	690
8 Schwanthalerhöhe	34	406	1 612	339	944	329
9 Neuhausen - Nymphenburg	85	1 009	4 687	970	2 611	1 106
10 Moosach	44	537	2 677	536	1 382	759
11 Milbertshofen - Am Hart	59	765	3 508	653	2 014	841
12 Schwabing - Freimann	88	1 037	4 773	1 160	2 664	949
13 Bogenhausen	83	1 042	4 627	1 091	2 751	785
14 Berg am Laim	32	446	2 108	323	1 298	487
15 Trudering - Riem	81	1 031	4 665	828	2 644	1 193
16 Ramersdorf - Perlach	119	1 611	7 011	1 432	3 793	1 786
17 Obergiesing - Fasangarten	34	474	2 341	286	1 228	827
18 Untergiesing - Harlaching	51	504	2 305	536	1 351	418
19 Thalkirchen - Obersendling - Forstenried - Fürstenried - Solln	71	930	4 341	959	2 540	842
20 Hadern	44	580	2 692	501	1 490	701
21 Pasing - Obermenzing	73	895	4 030	908	2 264	858
22 Aubing - Lochhausen - Langwied	43	522	2 530	435	1 557	538
23 Allach - Untermenzing	35	370	1 675	354	952	369
24 Feldmoching - HasenbergI	64	719	3 331	516	1 956	859
25 Laim	38	473	2 165	459	1 240	466
insgesamt	1 470	17 284	78 403	16 399	44 296	17 708

Quelle: © Bayerisches Landesamt für Statistik, 2020.

1) Einschl. Verwaltungs-, hauswirtschaftliches und technisches Personal.

© Statistisches Amt München

Betreute Kinder in Kindertageseinrichtungen nach Art des Trägers am 1. März 2019

Betreute Kinder	Betreute Kinder							
	insgesamt	davon						sonstige Träger
		städtischer Träger	gemeinnützige Träger 1)					
			zu-sammen	darunter				
			Arbeiter-wohlfahrt	Caritas-verband	Dt.Parit.Wohlfahrtsverband	Diakonisches Werk		
insgesamt	78 403	33 068	33 929	1 958	9 320	5 417	3 928	11 406
davon Alter in Jahren								
0 - 2	16 399	2 875	7 909	750	767	1 810	1 124	5 615
3 - 7 (ohne Schulkinder)	44 296	16 557	22 182	1 055	7 398	3 249	2 535	5 557
5 - 13 (Schulkinder)	17 708	13 636	3 838	153	1 155	358	269	234
mit beiden Elternteilen deutscher Herkunft								
absolut	40 387	13 136	20 370	998	5 958	3 044	2 123	6 881
in %	51,5	39,7	60,0	51,0	63,9	56,2	54,0	60,3
mit mindestens einem Elternteil nichtdeutscher Herkunft								
absolut	38 016	19 932	13 559	960	3 362	2 373	1 805	4 525
in %	48,5	60,3	40,0	49,0	36,1	43,8	46,0	39,7
vorrangig gesprochene Sprache deutsch								
absolut	51 496	17 572	25 558	1 350	7 590	3 638	2 617	8 366
in %	65,7	53,1	75,3	68,9	81,4	67,2	66,6	73,3
vorrangig gesprochene Sprache nicht deutsch								
absolut	26 907	15 496	8 371	608	1 730	1 779	1 311	3 040
in %	34,3	46,9	24,7	31,1	18,6	32,8	33,4	26,7

Quelle: © Bayerisches Landesamt für Statistik, 2020.

1) Einschließlich deren Mitgliedsorganisationen.

© Statistisches Amt München

Betreute Kinder in Kindertageseinrichtungen nach Alter und Migrationsmerkmalen am 1. März 2019

Betreute Kinder	ins- gesamt	davon Alter in Jahren		
		0 - 2	3 - 7 (ohne Schulkinder)	5 - 13 (Schulkinder)
insgesamt	78 403	16 399	44 296	17 708
davon				
beide Elternteile deutscher Herkunft	40 387	10 353	21 696	8 338
in der Familie vorrangig gesprochene Sprache				
deutsch	40 197	10 284	21 603	8 310
nicht deutsch	190	69	93	28
mindestens ein Elternteil nichtdeutscher Herkunft	38 016	6 046	22 600	9 370
in der Familie vorrangig gesprochene Sprache				
deutsch	11 299	2 165	6 293	2 841
nicht deutsch	26 717	3 881	16 307	6 529

Quelle: © Bayerisches Landesamt für Statistik, 2020.

© Statistisches Amt München

Betreute Kinder in Kindertageseinrichtungen nach Betreuungszeiten am 1. März 2019

Betreute Kinder	insgesamt	davon wöchentliche Betreuungszeit in vollen Stunden				
		bis 20	21 - 30	31 - 40	41 - 45	46 und mehr
insgesamt	78 403	7 328	20 494	29 936	14 882	5 763
davon Alter in Jahren						
0 - 2	16 399	451	2 262	8 233	3 879	1 574
3 - 7 (ohne Schulkinder)	44 296	584	6 977	21 545	11 001	4 189
5 - 13 (Schulkinder)	17 708	6 293	11 255	158	2	-
beide Elternteile deutscher Herkunft						
absolut	40 387	3 610	9 233	16 716	8 103	2 725
in %	51,5	49,3	45,1	55,8	54,4	47,3
mindestens ein Elternteil nichtdeutscher Herkunft						
absolut	38 016	3 718	11 261	13 220	6 779	3 038
in %	48,5	50,7	54,9	44,2	45,6	52,7
vorrangig gesprochene Sprache deutsch						
absolut	51 496	4 667	12 061	20 661	10 296	3 811
in %	65,7	63,7	58,9	69,0	69,2	66,1
vorrangig gesprochene Sprache nicht deutsch						
absolut	26 907	2 661	8 433	9 275	4 586	1 952
in %	34,3	36,3	41,1	31,0	30,8	33,9

Quelle: © Bayerisches Landesamt für Statistik, 2020.

© Statistisches Amt München

Personal in Kindertageseinrichtungen nach Hauptarbeitsbereich und wöchentlicher Arbeitszeit am 1. März 2019

Wöchentliche Arbeitszeit in Stunden 1)	Personal							
	insgesamt	in der Gruppe tätig als		nicht fest in einer Gruppe tätig, sondern				
		Gruppenleitung	Zweit- bzw. Ergänzungskraft	Einrichtungsleitung 2)	gruppenübergreifend	zur Förderung von Kindern nach SGB VIII und XII	in der Verwaltung	im hauswirtschaftlich / technischen Bereich
bis 10	1 476	17	167	35	373	149	178	557
11 bis 20	1 863	118	434	78	613	37	45	538
21 bis 30	3 034	503	989	61	807	32	31	611
31 bis 38	2 086	631	642	121	444	20	7	221
39 und 40	8 757	2 834	3 234	536	1 743	49	19	342
41 und mehr	68	35	22	7	4	-	-	-
Insgesamt	17 284	4 138	5 488	838	3 984	287	280	2 269

Quelle: © Bayerisches Landesamt für Statistik, 2020.

1) Angefangene Stunden wurden auf volle Stunden auf- bzw. abgerundet.- 2) Einschl. freigestellte Einrichtungsleitung.

© Statistisches Amt München

Pädagogisches Personal in Kindertageseinrichtungen nach Hauptarbeitsbereich und Alter am 1. März 2019

Alter in Jahren	Pädagogisches Personal					
	ins- gesamt	in der Gruppe tätig als		nicht fest in einer Gruppe tätig, sondern		
		Gruppen- leitung	Zweit- bzw. Ergänzungskraft	freigestellte Einrichtungs- leitung	gruppenüber- greifend	zur Förderung von Kindern nach SGB VIII und XII
0 - 19	421	3	263	-	155	-
20 - 29	4 075	1 041	1 955	65	981	33
30 - 39	4 176	1 271	1 502	235	1 107	61
40 - 49	2 996	863	1 008	207	832	86
50 - 59	2 187	710	555	230	617	75
60 und älter	880	250	205	101	292	32
insgesamt	14 735	4 138	5 488	838	3 984	287

Quelle: © Bayerisches Landesamt für Statistik, 2020.

© Statistisches Amt München

**Kinder und tätige Personen in
öffentlich geförderter Kindertagespflege 2015 - 2019**
(März des jeweiligen Jahres)

Jahr	Tätige Personen		Kinder					
	insgesamt	dar. mit fachpädagog. Berufsausbil- dungsabschluss	insgesamt	und zwar mit		davon Alter in Jahren		
				nichtdeutschem Herkunftsland mind. eines Elternteils	vorrangig i.d.Familie gesprochene Sprache nichtdeutsch	0 - 2	3 - 5	6 - 13
2015	327	109	1 181	348	155	1 007	140	34
2016	304	118	1 177	325	153	981	149	47
2017	399	144	1 456	445	228	1 258	140	58
2018	422	163	1 581	449	231	1 343	180	58
2019	448	181	1 763	542	308	1 482	213	68

Quelle: © Bayerisches Landesamt für Statistik, 2020.

© Statistisches Amt München

Vollstationäre Pflegeeinrichtungen 2017 - 2019 nach dem SGB XI 1)

(jeweils am 15.12.)

Stadtbezirk	2017		2018		2019	
	Einrichtungen	Plätze	Einrichtungen	Plätze	Einrichtungen	Plätze
1 Altstadt - Lehel	2	256	2	256	2	256
2 Ludwigsvorstadt - Isarvorstadt	2	170	2	171	2	171
3 Maxvorstadt	1	97	1	97	1	97
4 Schwabing West	4	660	4	650	4	627
5 Au - Haidhausen	3	290	4	502	4	495
6 Sendling	1	49	1	49	1	40
7 Sendling - Westpark	2	354	2	354	2	350
8 Schwanthalerhöhe	1	116	1	128	1	128
9 Neuhausen - Nymphenburg	3	481	3	479	3	475
10 Moosach	2	230	2	227	2	227
11 Milbertshofen - Am Hart	-	-	-	-	-	-
12 Schwabing - Freimann	4	406	4	403	4	403
13 Bogenhausen	1	125	1	125	1	125
14 Berg am Laim	1	129	1	192	1	192
15 Trudering - Riem	2	260	2	250	2	250
16 Ramersdorf - Perlach	6	737	7	813	7	808
17 Obergiesing - Fasangarten	4	690	4	690	4	686
18 Untergiesing - Harlaching	3	447	3	445	3	374
19 Thalkirchen - Obersendling - Forstenried - Fürstenried - Solln	7	937	7	930	7	931
20 Hadern	-	-	-	-	-	-
21 Pasing - Obermenzing	3	458	3	451	3	451
22 Aubing - Lochhausen - Langwied	1	235	1	234	1	234
23 Allach - Untermenzing	1	261	1	261	1	260
24 Feldmoching - Hasenberg	1	169	1	169	1	169
25 Laim	2	124	2	121	2	121
insgesamt	57	7 681	59	7 997	59	7 870

Quelle: LH München, Sozialreferat, Amt für Soziale Sicherung, Bedarfsermittlung zur pflegerischen Versorgung in der Landeshauptstadt München mit Zehntem Marktbericht Pflege des Sozialreferats (Beschlussvorlage geplant für den Sozialausschuss am 10.12.2020).

1) Pflegeeinrichtungen, die ihre Zulassung zur stationären Pflege durch Versorgungsvertrag nach § 72 SGB XI erhalten haben.

© Statistisches Amt München

**Pflegegrade der Bewohner*innen
in vollstationären Pflegeeinrichtungen 1) 2017 - 2019**
(jeweils am 15.12.)

Pflegegrad (PG)	2017		2018		2019	
	Anzahl der Bewohner*innen	in %	Anzahl der Bewohner*innen	in %	Anzahl der Bewohner*innen	in %
ohne PG	235	3,2	234	3,1	206	2,7
PG 1	97	1,3	101	1,4	112	1,5
PG 2	1 446	19,7	1 504	20,2	1 560	20,7
PG 3	2 342	31,9	2 447	32,9	2 564	34,0
PG 4	2 167	29,5	2 166	29,1	2 117	28,1
PG 5	1 055	14,4	989	13,3	979	13,0
insgesamt	7 342	100,0	7 441	100,0	7 538	100,0

Quelle: LH München, Sozialreferat, Amt für Soziale Sicherung, Bedarfsermittlung zur pflegerischen Versorgung in der Landeshauptstadt München mit Zehntem Marktbericht Pflege des Sozialreferats (Beschlussvorlage geplant für den Sozialausschuss am 10.12.2020).

1) Pflegeeinrichtungen, die ihre Zulassung zur stationären Pflege durch Versorgungsvertrag nach § 72 SGB XI erhalten haben.

© Statistisches Amt München

Trägerorganisationen vollstationärer Pflegeeinrichtungen 1) 2018 - 2019

(jeweils am 15.12.)

Trägerorganisation	2018			2019		
	Einrich- tungen	Plätze		Einrich- tungen	Plätze	
		Anzahl	in %		Anzahl	in %
Münchenstift GmbH	9	2 100	26,1	9	2 075	26,1
privat	15	1 631	20,3	15	1 573	19,8
Wohlfahrtsverbände sowie weitere kirchliche Einrichtungen und Einrichtungen gemeinnütziger Stiftungen	35	4 317	53,6	35	4 313	54,2
insgesamt	59	8 048	100,0	59	7 961	100,0

Quelle: LH München, Sozialreferat, Amt für Soziale Sicherung, Bedarfsermittlung zur pflegerischen Versorgung in der Landeshauptstadt München mit Zehntem Marktbericht Pflege des Sozialreferats (Beschlussvorlage geplant für den Sozialausschuss am 10.12.2020).

1) Pflegeeinrichtungen, die ihre Zulassung zur stationären Pflege durch Versorgungsvertrag nach § 72 SGB XI erhalten haben.

© Statistisches Amt München

Sozialhilfeleistungen nach SGB XII außerhalb von Einrichtungen am 31.12.2019

Leistungsarten	Empfänger*innen					Bedarfs- gemein- schaften
	insgesamt	und zwar				
		weiblich	%	nicht- deutsch	%	
Hilfe zum Lebensunterhalt (3. Kap. SGB XII)	2 754	1 328	48,2	986	35,8	2 461
Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung (4. Kap. SGB XII)	17 533	9 184	52,4	7 141	40,7	15 910
Besondere Sozialhilfeleistungen (5.-9. Kap. SGB XII)	1 068	538	50,4	468	43,8	1 021
insgesamt 1)	21 355	11 050	51,7	8 595	40,2	19 392

Quelle: LH München, Sozialreferat, Amt für soziale Sicherung.

1) Fallzahlen im Zuständigkeitsbereich der Landeshauptstadt München; aufgrund der Fallabgabe an den Bezirk Oberbayern zum 1.1.2019 können Abweichungen auftreten. Mehrfachnennungen möglich, da Hilfeempfänger/innen im Laufe des Jahres mehrere Leistungen erhalten können.

© Statistisches Amt München

**Empfänger*innen von Sozialhilfeleistungen nach SGB XII
außerhalb von Einrichtungen nach Altersgruppen 2018 und 2019**
(Stand jeweils 31.12.)

Leistungsarten	Empfänger*innen							
	2018	2019	davon Alter in Jahren					
			0 - 17		18 - 64		65 und älter	
			absolut	in %	absolut	in %	absolut	in %
Hilfe zum Lebensunterhalt	2 881	2 754	296	10,7	2 309	83,8	149	5,4
Deutsche	1 914	1 768	197	11,1	1 477	83,5	94	5,3
Nichtdeutsche	967	986	99	10,0	832	84,4	55	5,6
Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung	18 656	17 533	-	-	3 242	18,5	14 291	81,5
Deutsche	11 087	10 392	-	-	2 232	21,5	8 160	78,5
Nichtdeutsche	7 569	7 141	-	-	1 010	14,1	6 131	85,9
Besondere Sozialhilfeleistungen	1 390	1 068	24	2,2	713	66,8	331	31,0
Deutsche	876	600	7	1,2	321	53,5	272	45,3
Nichtdeutsche	514	468	17	3,6	392	83,8	59	12,6
insgesamt 1)	22 927	21 355	320	1,5	6 264	29,3	14 771	69,2
Deutsche	13 877	12 760	204	1,6	4 030	31,6	8 526	66,8
Nichtdeutsche	9 050	8 595	116	1,3	2 234	26,0	6 245	72,7

Quelle: LH München, Sozialreferat, Amt für soziale Sicherung.

1) Fallzahlen im Zuständigkeitsbereich der Landeshauptstadt München; aufgrund der Fallabgabe an den Bezirk Oberbayern zum 1.1.2019 können Abweichungen auftreten. Mehrfachnennungen möglich, da Hilfeempfänger*innen im Laufe des Jahres mehrere Leistungen erhalten können.

© Statistisches Amt München